

Info Flash zum Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“

Sanja Corkovic, BA, MES, MA

Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“

29.01.2015, Wien



Überblick

- Vorstellung der Kontaktstelle „Europe for Citizens Point“ Austria
 - Aufgaben
- Einführung in das Bürgerschaftsprogramm 2014-2020
 - Ziele, Bereiche, Kriterien
- Programmprioritäten 2015
 - Städtepartnerschaften
 - Netze von Städtepartnerschaften
 - Zivilgesellschaftliche Projekte
- Was wird gefördert?
- Was ist neu seit 2014?
- Was erhöht die Chancen meines Antrags?
- Ihre Fragen



Kontaktstelle „Europe for Citizens Point“ Austria

Aufgaben:

- **Zugang zum EU-Programm** »Europa für Bürgerinnen und Bürger« in Österreich zu erleichtern
- **Information** über das Programm und seine Ergebnisse
- **Beratung** bei der Antragstellung
- **Vermittlung** zwischen der Exekutivagentur in Brüssel und den österreichischen Antragstellern
- Vernetzung
- Kooperationen



Das Bürgerschaftsprogramm 2014-2020

Ziele, Struktur und prioritäre Themen

europe for citizens point

Austria

Europa
für Bürgerinnen und Bürger



Ziele des Programms 2014-2020

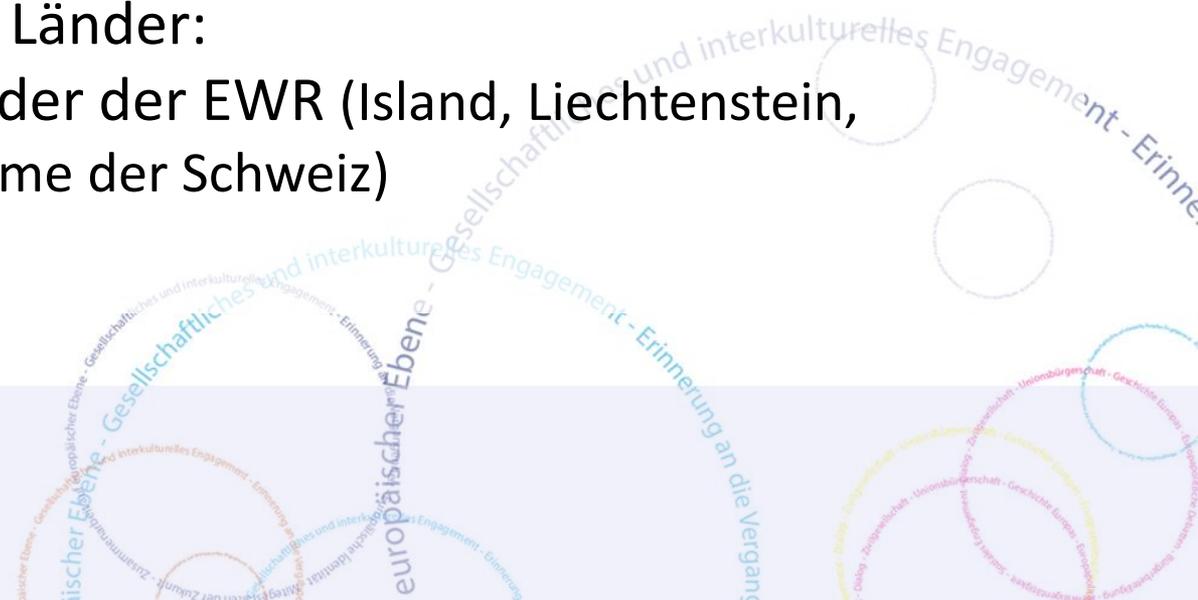
- Europa seinen Bürger/innen **näher bringen**
- Kenntnisse über die Europäische Union **vermitteln**
- die Unionsbürgerschaft zu **fördern**
- **Geschichte** und **Ziele** der EU sowie ihre Vielfalt **vermitteln**
- Demokratische **Partizipation stärken**
- Gesellschaftliches und interkulturelle **Engagement fördern**
- Interkultureller **Dialog**



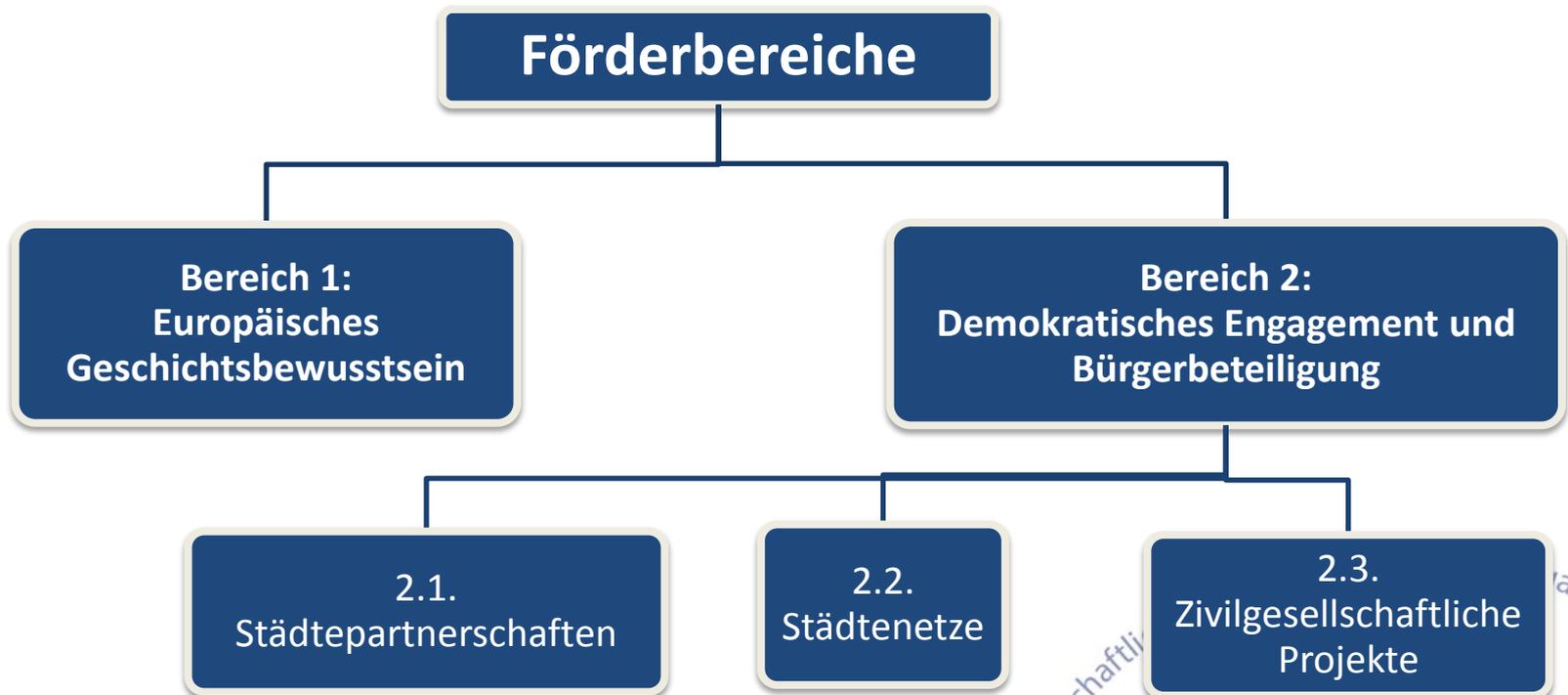
Teilnahmeberechtigte Länder

Für **alle** beteiligten Organisationen **und** die Teilnehmer/innen gilt:

- Sitz in 28 Mitgliedstaaten
- Mazedonien, Montenegro und Serbien
- Albanien, Bosnien und Herzegowina nach Unterzeichnung einer Vereinbarung mit der Kommission
- weitere europäische Länder:
EFTA-Länder, Mitglieder der EWR (Island, Liechtenstein, Norwegen mit Ausnahme der Schweiz)



Förderbereiche



Bereich 1:

Europäisches Geschichtsbewusstsein

Projekte, die sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- ⇒ Ursachen der **totalitären Regime in der neueren Geschichte Europas**
- ⇒ **Gedenken an die Opfer**
- ⇒ Schlüsselmomenten der **jüngeren europäischen Geschichte (neu!)**
- ⇒ andere wichtige Momente der EU



Europäisches Geschichtsbewusstsein: Formalkriterien

In den Projekten sollen

- **unterschiedliche Organisationen** mitarbeiten (z.B. lokale Behörden, Nichtregierungsorganisationen, Forschungseinrichtungen)
- **verschiedene Arten von Aktivitäten** stattfinden (Forschung, nichtformale Bildung, öffentliche Diskussionen, Ausstellungen usw.)
- und Bürgerinnen und Bürger aus **verschiedenen Zielgruppen** eingebunden werden

Die Projekte müssen

- länderübergreifend sein (Kooperationsprojekte) oder
- eine starke europäische Dimension aufweisen.



Bereich1: Europäisches Geschichtsbewusstsein: Formalkriterien

Antragsteller:

- Lokale/regionale Behörden
- Verbände von Städtepartnerschaften
- Organisation ohne Erwerbszweck - mit Sitz in einem EU-Mitgliedstaat

Anzahl der Partner:

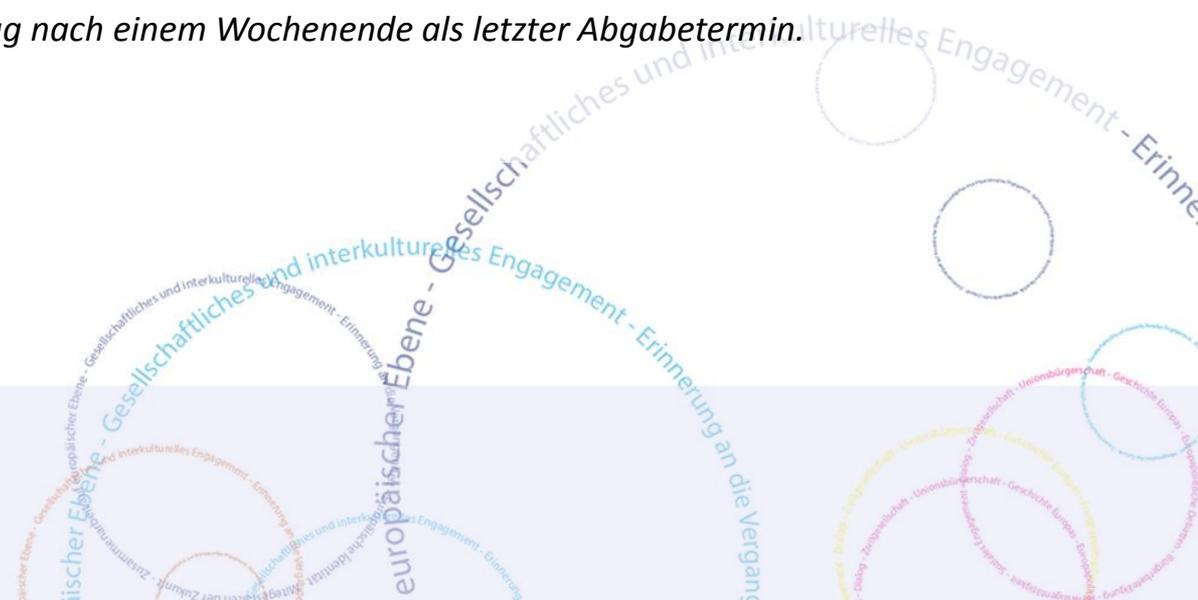
- An jedem Projekt müssen Organisationen aus mindestens einem Mitgliedstaat
- Vorrang: transnationale Projekte
- maximale Fördersumme: 100.000 EUR
- maximale Projektlaufzeit: 18 Monate



Bereich1: Europäisches Geschichtsbewusstsein: Fristen

Einreichfrist 2015-2020	Förderzeitraum: Projektstart zwischen
2. März 2015	1. August 2015 und 31. Jänner 2016

** Anträge sind vor 12:00 Uhr (MEZ) am letzten Tag der Antragsfrist einzureichen. Fällt die Einreichfrist auf ein Wochenende, so gilt der erste Arbeitstag nach einem Wochenende als letzter Abgabetermin.*



Bereich2:

Demokratisches Engagement & Bürgerbeteiligung

- Bürgerbeteiligung
- Einbeziehung der BürgerInnen zu EU-Themen
- soziales Engagement
- Freiwilligentätigkeit auf EU-Ebene

**Städtepartner-
schaften**

**Netzwerke von
Städtepartner-
schaften**

**Zivilgesellschaft-
liche Projekte**



2.1. Städtepartnerschaften

Projekte, bei denen BürgerInnen aus **Partnerstädten** zusammenkommen, um gemeinsam an einem der Ziele des Programms entsprechenden Thema zu arbeiten.

Antragsteller:

- Städte/Gemeinden
- Partnerschaftsausschüsse
- Organisation ohne Erwerbszweck, die lokale Behörden vertreten

Anzahl der Partner:

Mind. **zwei** Kommunen aus mind. zwei förderfähigen Ländern (mind. eines davon ein EU-Mitgliedstaat)

Maximale Fördersumme: 25.000 EUR

Maximale Projektlaufzeit: 21 Tage



Best Practice: Städtepartnerschaft

Freiwilligenarbeit gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit & Intoleranz

- **Projektträger:** Städtepartnerschaftsverein Prato-Ebensee
- **Ziel:** unterschiedliche Formen des ehrenamtlichen Engagements herausarbeiten
- **Partner:** aus Ö, IT und PL
- **Laufzeit:** 05.-09. Mai 2011
- **EU-Zuschuss:** 14.707,85 EUR



© Sepp Piontek

2.2. Netzwerke von Städtepartnerschaften

Unterstützt werden Netzwerke zwischen **verpartnerten Gemeinden und Städte**, um eine thematische und dauerhafte Zusammenarbeit aufzubauen.

Antragsteller:

- Städte/Gemeinden
- Partnerschaftsausschüsse
- Netzwerke oder andere lokale/regionale Verwaltungsebenen
- lokale Gemeindeverbände
- Organisationen ohne Erwerbszweck, die lokale Behörden vertreten

Anzahl der Partner:

Mind. **vier** Kommunen aus mind. vier förderfähigen Ländern (mind. eines davon ein EU-Mitgliedstaat)

Maximale Fördersumme: 150.000 EUR

Maximale Projektlaufzeit: 24 Monate



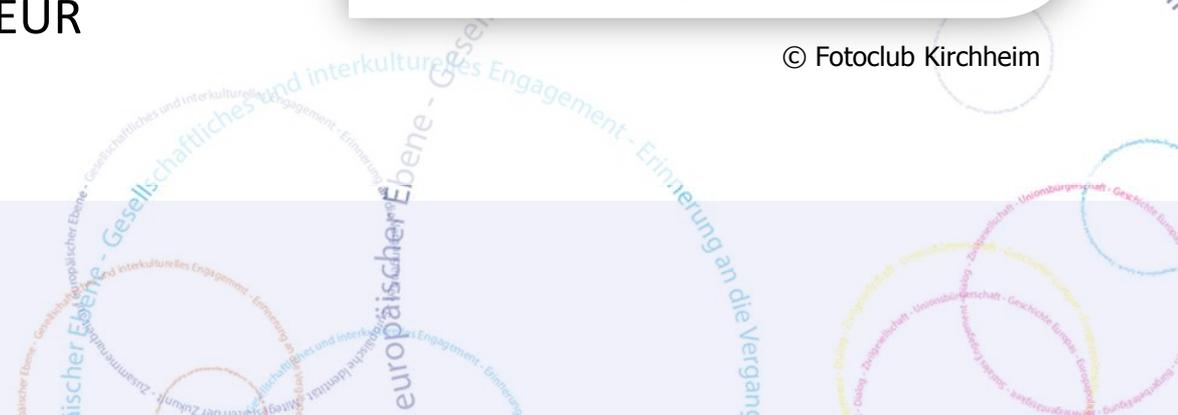
Best Practice: Netze von Städtepartnerschaften

Bürger. Nah. Versorgen

- **Projektträger:** Gemeinde Kirchheim im Innkreis
 - **Ziel:** Förderung des dörflichen Lebens und ländlichen Entwicklung
 - **Partner:** kleine Gemeinden aus zwölf EU-Ländern
 - **Laufzeit:** 01.01.2010 – 31.12.2011
 - **EU-Zuschuss:** 141.174,80 EUR
- www.kulturdorf.eu



© Fotoclub Kirchheim

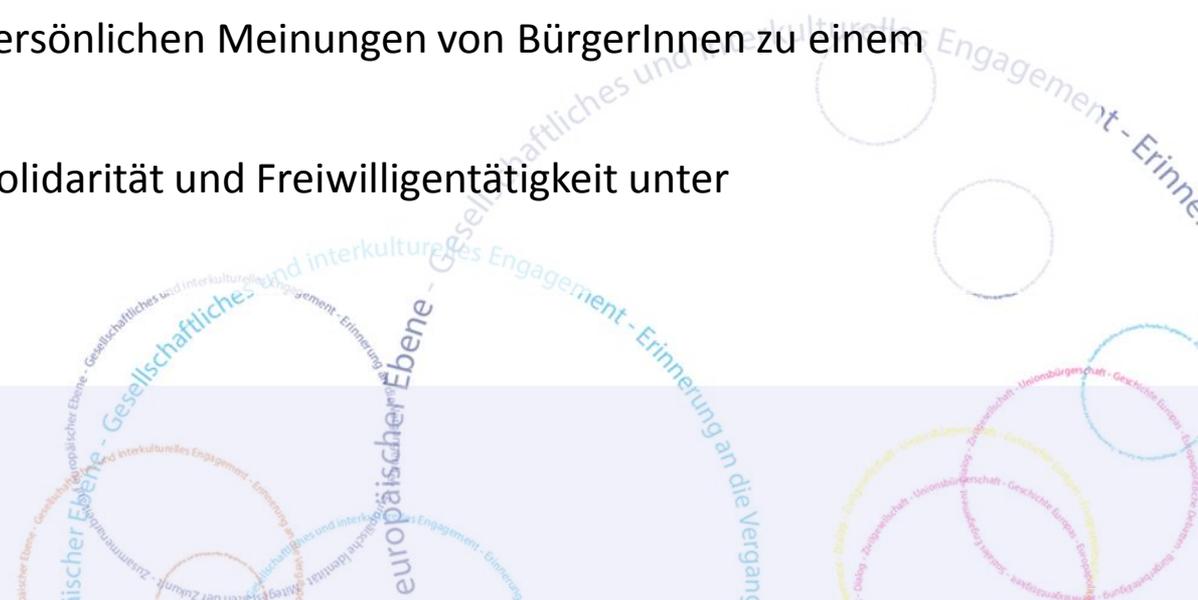


2.3. Zivilgesellschaftliche Projekte: Ziele

- länderübergreifende Kooperationsprojekte, die BürgerInnen direkt einbinden
- BürgerInnen sollen am Entscheidungsprozess mitwirken
- Solidarität, gesellschaftliches Engagement und Freiwilligentätigkeit auf Unionsebene fördern.

Mindestens **zwei** der folgenden **Aktivitäten** müssen durchgeführt werden:

- ❖ Diskussionen, Kampagnen oder sonstige Aktionen zu Themen von europäischem Interesse
- ❖ Aktivitäten zur Einholung der persönlichen Meinungen von BürgerInnen zu einem spezifischen Thema
- ❖ Aktivitäten zur Förderung der Solidarität und Freiwilligentätigkeit unter UnionsbürgerInnen



2.3. Zivilgesellschaftliche Projekte

Antragsteller:

Organisationen ohne Erwerbszweck, NGOs, Vereine und Verbände, Stiftungen, Gewerkschaften, Bildungseinrichtungen

Anzahl der Partner:

Mind. **drei** Organisationen aus mind. **drei** förderfähigen Ländern
(mind. **eines davon** ein EU-Mitgliedstaat)

Maximale Fördersumme: 150.000 EUR

Maximale Projektlaufzeit: 18 Monate



Programmbereich 2: Fristen

Maßnahme	Einreichfrist 2015-2020	Förderzeitraum: Projektstart zwischen
Städtepartnerschaften		
	2. März 2015	1. Mai 2015 und 31. März 2016
	1. September 2015	1. Jänner 2016 und 30. September 2016
Netze von Städtepartnerschaften		
	2. März 2015	1. Juli 2015 und 31. Dezember 2015
	1. September 2015	1. Jänner 2016 und 30. Juni 2016
Zivilgesellschaftliche Projekte		
	2. März 2015	1. August 2015 und 31. Jänner 2016



Bereich 3:

Valorisierung und Verwaltung

Bereichsübergreifende Aktion: Valorisierung

- Analyse, Verbreitung und Nutzung der Projektergebnisse
- **Ziel:** Öffentlichkeitswirkung des Programms erhöhen
- keine Ausschreibung

Verwaltung des Programms



Programmprioritäten 2015

Bereich 1: Europäisches Geschichtsbewusstsein

- Gedenken an den 70. Jahrestag des Ende des Zweiten Weltkriegs und
- seine Folgen für die Struktur Europas in der Nachkriegszeit
 - Beginn der Zeit des „Kalten Krieges“
 - Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Robert Schumann Erklärung 1950

Bereich 2: Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung

- Debatte über die Zukunft Europas
- Ausgang der Europawahlen im Mai 2014: Anregung eines Reflexionsprozesses über Verbesserung der repräsentativen Demokratie in Europa
- 20 Jahre EU-Beitritt Ö



Programmbudget - Was wird gefördert?

Siebenjährige Laufzeit: 186 Millionen Euro

- 20 % Bereich1: EU Geschichtsbewusstsein
- 60 % Bereich2: Demokratisches Engagement und Partizipation
- 10 % Valorisierung
- Rest: Verwaltung des Programms

Begegnungen und Austausch

- Konferenzen und Workshops
- Vorträge, Führungen
- Exkursionen etc.

Öffentlichkeit herstellen, Ergebnisse verbreiten

- Publikationen
- DVDs, Internetseiten etc.



Was ist neu ab 2014 ?

- alle Projekte müssen auf **transnationaler Ebene** oder mit einer **klaren europäischen Dimension** durchgeführt werden → je nach Maßnahme müssen unterschiedlich viele Länder beteiligt sein
- Die **Pauschale** umfasst alle **anfallenden Kosten**: Organisationskosten, Vorbereitung (inkl. Personal), Unterbringung, Verpflegung, Transport vor Ort, Raummiete, Honorare, Eintrittsgelder, Fahrtkosten der Gäste etc.
Zuschuss berechnet sich aus der Anzahl der teilnehmenden Länder x der Anzahl der VeranstaltungsteilnehmerInnen x der Anzahl der Veranstaltungen
- **neues Teilnehmerportal** verwaltet alle rechtlichen und finanziellen Angaben der Organisationen (<http://ec.europa.eu/education/participants/portal>): erst mit dem **PIC** (Participant Identification Code) kommt man zum **eForm**



Was erhöht die Chancen meines Antrags?

- ⇒ **Anzahl** der beteiligten Länder, **Organisationen und Personen** = europäische Reichweite
- ⇒ **Thema und Zielsetzung des Projekts** stimmen mit jenen des Programms überein
- ⇒ **Verbreitung und Nutzung der Projektergebnisse** = möglichst viele europäische BürgerInnen sollen Nutzen aus dem Projekt ziehen
- ⇒ **Nachhaltigkeit**: mittel- oder langfristige Wirkungen
- ⇒ thematischer Bezug zur **politischen Agenda der EU**
- ⇒ Vorrang für Projekte, welche die **jährlichen Prioritäten** berücksichtigen
- ⇒ Vorrang für Projekte, welche **unterschiedliche Organisationen, verschiedene Arten von Aktivitäten**, BürgerInnen aus **verschiedenen Zielgruppen** beinhalten



Informationen und Unterlagen

- **NEWSLETTER** Europe for Citizens Point Austria
- **Homepage:** www.europagestalten.at
- **Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) - Bürgerschaft :**
http://eacea.ec.europa.eu/europe-for-citizens_en
- **Schritte zum Antragsverfahren:**
<http://ec.europa.eu/education/participants/portal/desktop/en/home.html>
- **Europe for Citizens Points - Liste aller ECPs in Europa:**
http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/index_de.php

europe for citizens point

Austria

Europa
für Bürgerinnen und Bürger



Termine - Antragsworkshops

12.02.2015

&

17.02.2015

europe for citizens point

Austria

Europa
für Bürgerinnen und Bürger



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Bundeskanzleramt

Abteilung **EU-Kulturpolitik**
Concordiaplatz 2, 1010 Wien

sanja.corkovic@bka.gv.at
www.europagestalten.at

europe for citizens point

Austria

Europa
für Bürgerinnen und Bürger



Haben Sie noch Fragen?



europe for citizens point

Austria

Europa
für Bürgerinnen und Bürger

